

Persönlicher Erfahrungsbericht
ERASMUS 2007/2008

Partnerhochschule: *Dublin City University*

Land: *Irland*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Mathematik*

Aufenthaltsdauer: *31.01.2008 – 25.05.2008*

Für den Aufenthalt nützliche Links: (*bitte ausfüllen!*)

*(bitte ausfüllen, 2-3 Seiten persönlicher Erfahrungsbericht, anonym, eventuell E-Mail-Adresse, aber bitte **keine Namen**, die Berichte werden so ins Netz gestellt.)*

An andrea.morlock-scherm@aaa.uni-karlsruhe.de schicken

*Bitte auf das **Format** achten:*

Vorzugsweise PDF, ansonsten bitte DOC (höchstens Version 2003, wir können derzeit keine Dokumente im docx / 2007/ Vista - Format annehmen!)

Bewerbung bei der DCU

Über die Vergabe der Erasmus-Plätze entscheidet der Erasmus-Koordinator der eigenen Fakultät. Hat man einen bekommen, muss man das Bewerbungsformular der DCU ausfüllen. Dies sollte gewohnt ordentlich geschehen, allerdings sind nicht alle Angaben so wichtig. Z.B. ist die Wahl der modules nicht endgültig und auch für den Nachweis der Englisch-Kenntnisse braucht man keinen TOEFL-Test.

Wenn man mit dem Erasmus-Programm einen Platz an der DCU bekommen hat, fallen keine Studiengebühren dort an, ob man in Karlsruhe Gebühren zahlen muss oder sich beurlauben lassen kann, muss man der aktuellen Rechtslage entnehmen.

Wohnung

An der DCU gibt es verschiedene Möglichkeiten, eine Unterkunft zu finden. Direkt auf dem Campus befindet sich ein Wohnheim-Komplex, zwei weitere Wohnheime befinden sich nahe der Universität und nicht zuletzt kann man auch privat ein Zimmer in einer WG oder einer Wohnung suchen.

Das Campus-Wohnheim bietet Zimmer von 3,888 € bis 4,500 €. Der Vorteil ist natürlich die Lage direkt auf dem Universitäts-Gelände. Leider hatte ich keine Möglichkeit das Wohnheim von innen zu sehen. Genauere Informationen bekommt man mit den Unterlagen der DCU zugesandt.

Die Wohnheime Shanowen Square (www.shanowensquare.com) und Shanowen Hall (www.shanowenhall.com) sind privat betrieben und liegen etwa 3 Minuten von der Uni entfernt. Kosten. Wir haben uns per email dort beworben, d.h. das Bewerbungs-Formular ausgefüllt, eingescannt und hingeschickt. Man bekommt dann eine Aufforderung, das security deposit zu überweisen. Einen Scheck nach Irland zu schicken ist nicht möglich! Das Shanowen Square, in dem wir gewohnt haben, ist auf jeden Fall empfehlenswert, mit sauberen Zimmern und moderner Einrichtung.

Wer will oder keinen Platz im Wohnheim bekommen hat, kann auch selbst ein Zimmer in einer WG oder Wohnung mieten. Etwas zu finden ist nicht schwer, eventuell muss man einen kleinen Weg zur Uni in Kauf nehmen (5-10 Minuten). Am Besten wendet man sich direkt an das International Office der DCU, die einem Informationen und Adressen geben können. Man muss allerdings auch hier mit Kosten von mindestens 400 € pro Monat rechnen, gegenüber einem Wohnheimplatz spart man also auch nicht viel. Achtung: Da die Universität nur 2x 4 Monate geht, muss man nur mit Kosten für 8 Monate rechnen, auch das Wohnheim-Zimmer hat man nur für 8 Monate.

Krankenversicherung

Ich bin gesetzlich versichert. Das Folgende sollte für alle gesetzlich Versicherten gelten, ob es sich auf privat Versicherte übertragen lässt, kann ich nicht sagen.

Als gesetzlich Versicherter ist man automatisch auch im Ausland versichert. Man muss sich eine 'european health insurance card' ausstellen lassen, mit der man im Ausland kostenlos behandelt werden sollte (ich habe es aber nicht ausprobiert).

Zusätzlich kann man eine Auslandsversicherung abschließen, die z.B. Rücktransportkosten im Krankheitsfall übernimmt. Typischerweise gibt es Zusatzversicherungen, die 1 Jahr lang gültig sind, für unter 10 €. Diese zahlen allerdings nur für die ersten 40 Tage einer Reise!!! Will man länger als 40 Tage zusätzlich versichert sein, wird es teuer: ca. 2 € pro Tag. Die Versicherung für die ersten 40 Tage sollte man somit auf jeden Fall abschließen, ob man sich länger versichern will, muss jeder selbst entscheiden.

Kosten

Leben in Irland ist nicht billig! Allgemein liegt das Preisniveau in Irland sehr hoch. Für eine Unterkunft, egal ob Studentenwohnheim oder Privatzimmer, sollte man ca. 500€ pro Monat kalkulieren. Auch Lebensmittel sind in Irland nicht billig. Was man für Lebenshaltungskosten hat, hängt natürlich von den eigenen Ansprüchen ab, man sollte aber auch hier mehr als in Deutschland einplanen. Es gibt auf dem Campus (und vor Shanown Square) einen Spar-Markt, der aber nicht empfehlenswert ist. Auswahl und Preis entsprechen in etwa dem Niveau deutscher Tankstellen! Besser ist es, ca. 10 bzw. 15 Minuten Fußweg auf sich zu nehmen und zu tesco bzw. aldi zu gehen.

Betreuung durch die DCU

In der Woche vor Vorlesungsbeginn wird eine orientation angeboten, die man möglichst besuchen sollte. Hier bekommt man alle wichtigen Informationen zum Studium, zur DCU und zu Land, Leuten. Das international office, das die orientation organisiert steht auch für weitere Fragen zur Verfügung. Des Weiteren kann man sich an den Erasmus-Koordinator des Mathematik-Instituts wenden, der einem vor allem bei Problemen bei der Wahl der modules weiterhelfen kann. In der orientation wird auch die registration abgewickelt, trotz anders lautender Informationen braucht man sich nicht vorher online zu registrieren (war zumindest bei mir so, aber keine Gewähr, dass das nicht geändert wird).

Wahl der modules

Anders als in Karlsruhe muss man an der DCU seine modules schon am Anfang des Semesters verbindlich wählen, d.h. schon vor oder während der ersten Vorlesungswoche. Man hat zwar in den ersten beiden Wochen noch die Möglichkeit sich umzuentcheiden, danach ist man aber an seine Wahl gebunden! Wichtig ist auch, dass man die Fristen zur Wahl/Änderung der modules einhält. Zur Auswahl stehen eigentlich alle Vorlesungen, die an der DCU angeboten werden. Eine Übersicht darüber erhält man spätestens bei der orientation. Allerdings kommt es immer wieder dazu, dass einzelne Vorlesungen nicht aufgeführt werden. Wenn man auf der DCU-Homepage bei den modules, die den verschiedenen Studiengängen zugeordnet sind, eine interessante Vorlesung findet, die man gerne hören würde, sollte man einfach mal den Erasmus-Koordinator der Fakultät fragen, evtl. besteht trotzdem die Möglichkeit zur Teilnahme.

Vorlesungen

Die Vorlesungen sind generell auf englisch ;-) Angeboten werden vor allem Mathematik-Vorlesungen, die in Richtung Wirtschafts-Mathematik gehen. Die Business School bietet natürlich wirtschaftswissenschaftliche Vorlesungen an, an der Computer Sciences School kann man Informatik-Vorlesungen hören. Man hat also auch die Möglichkeit etwas für sein Nebenfach zu machen, sofern es in einen der beiden Bereiche fällt (über andere Bereiche kann ich leider keine Aussagen machen, z.B. gibt es auch ein großes Institut für Chemie). Die meisten Vorlesungen kann man ohne über das Vordiplom hinausgehende Kenntnisse besuchen. Am besten hört man zuerst alles an, was einen interessiert, und nutzt dann die Möglichkeit nach zwei Wochen seine Wahl zu ändern. Die Prüfungen bestehen meist aus zwei Teilen: einem continuous assessment (Zwischenprüfung während des Semesters) und einer Klausur. Das continuous assessment kann in Form einer schriftlichen Prüfung sein, aber auch aus einem Projekt oder Referat bestehen. Einige Vorlesungen beinhalten ein tutorial, das vom Dozenten gehalten wird und das damit auch klausurrelevant ist (teilweise kommen Aufgaben, die im tutorial vorgerechnet wurden 1:1 in der Klausur). Bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen sollte man sich am Besten direkt an den Dozenten wenden.

Land & Leute

Irland ist ein schönes Land, in dem sich nicht nur das Studieren lohnt. Man sollte sich schon vorher im Reiseführer über Land und Leute informieren.

Da die DCU am Rand von Dublin liegt, braucht man einen Bus, um ins Stadtzentrum zu kommen. Ich will hier nicht über das irische Bussystem referieren, dass kann man woanders nachlesen. Was hier erwähnt sei, ist dass eine Fahrt von der DCU in die Stadt 1,50 € kostet. Empfehlenswert ist es, sich 2-trip-tickets zu kaufen, das Stück zu 3 € (erhältlich z.B. bei Spar). Das spart zwar kein Geld, ist aber bequemer, da man kein Kleingeld zum Zahlen beim Busfahrer braucht.

Computing Resources

Die DCU bietet einige Computerräume an, die je nach Fachbereich mit Spezialsoftware ausgestattet sind. Auch an Druckern mangelt es nicht. Unter der Woche haben die Gebäude bis 23:00 Uhr geöffnet, am Wochenende nur bis 18:00 Uhr. Wer also vorhat, ohne Computer nach Irland zu kommen, findet dort alles Nötige. Wer seinen eigenen Computer mitbringt und ein Zimmer im Wohnheim hat, sollte schon bei der Anmeldung angeben, dass er Internetanschluss will. Denn für den Internetzugang braucht man einen speziellen Modem, den man vom computer service department der DCU gestellt bekommt (man braucht den Modem auch im Shanowen). Allerdings scheint es dort Engpässe zu geben, so dass es sein kann, dass man, wenn man keinen Modem reserviert hat und erst wenn man dort ist danach fragt, keinen mehr bekommt!